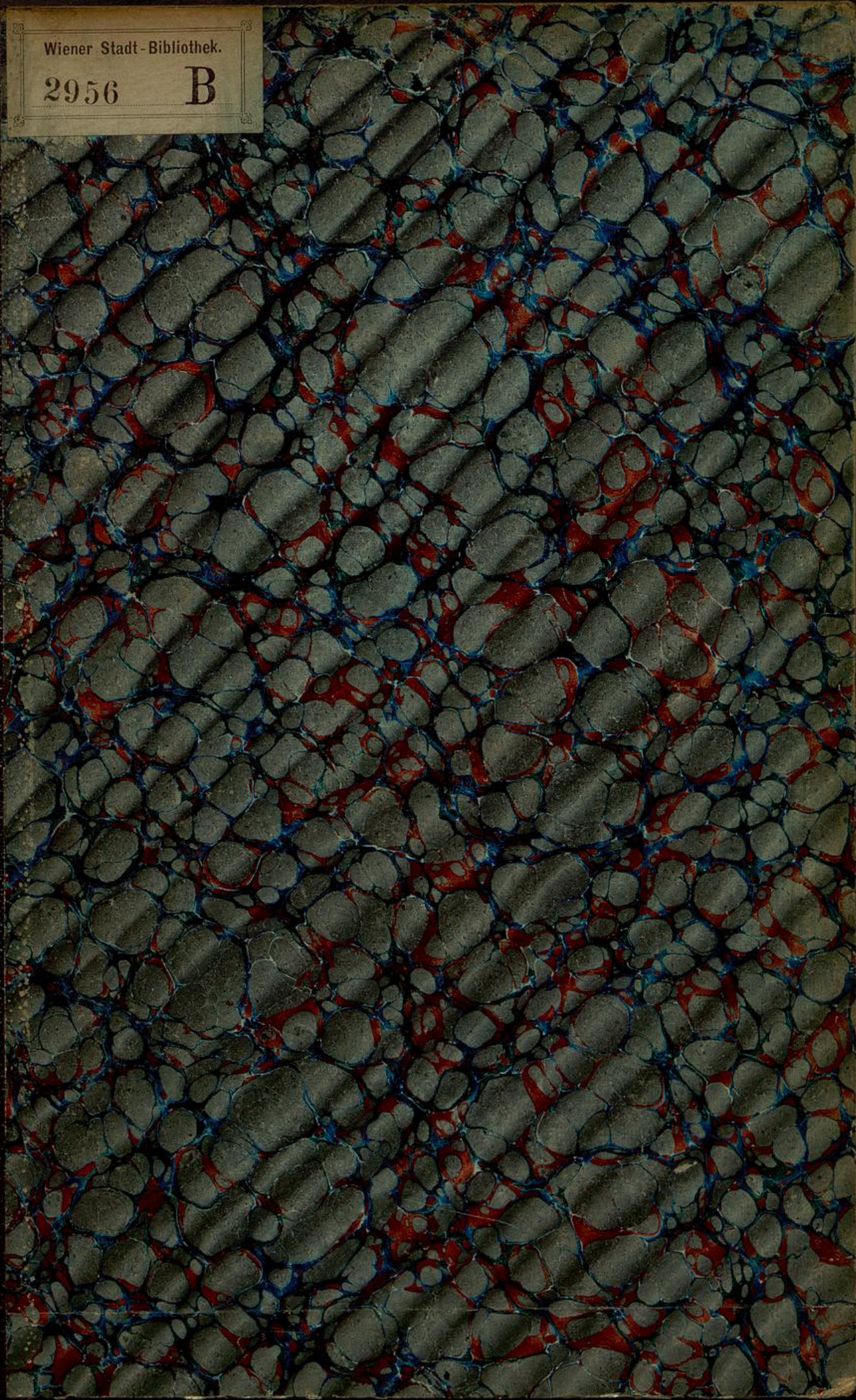
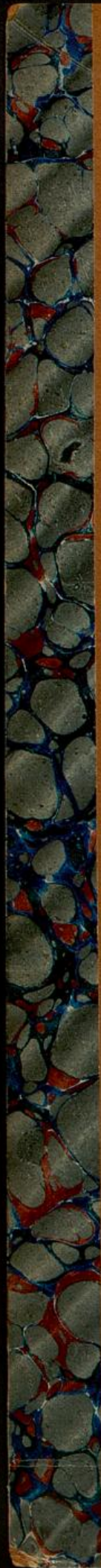


Wiener Stadt-Bibliothek.

2956

B





# Auf Kömischer Bū- grischer vnd Behamischer Kü. May. Ertzhertzen

zu Osterreich etc. Unsers aller gnedigisten Herren vnd Landts-  
fürsten / Fürtrag / an die Vier Ständt gemainer Landts-  
schafft / desselben Ertzhertzogthums / auch auff der Fünff  
Niderösterreichischen Erblande / vnd der Graffschafft Görz /  
Ausschüß vnd Gesandten / zu Innsprugk / Handlung / Bes-  
willigung vnd Beschluß / des Landtags / des Montags nach  
Petare / Beschehen / zu aufrichtung vnd volzug / desselben alles.

Der Verordneten ainer Landtschafft  
General vnd Ausschreiben.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY  
540 EAST 57TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637  
U.S.A.

UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS  
500 EAST 57TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637  
U.S.A.



# Ir die verorz

denten/der Vier Stänndt/  
gemainer Lañdtschafft /des  
Erzherzogthumbs Osterreich vnnder der Enns.

Embieten den hochwürdigē  
Fürsten / Erwürdigen / Er-  
samē / Geistlichen / Wolge-  
bornen / Gestrengen / Edlen /  
Vestten / Fürsichtigen / vñnd  
Erbern Weisen / vnsern Ge-

nädigen fründtlichen / vñd gñnssrigen Herrn / vñ gñten Frñnds-  
ten / n / allen vñnd yegelichen Preläten / vñd Buesterschafftē /  
Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / vñd Edlen / darzue Phañdt-  
schafftē / vñd denen so khewoff auff widerkhwoff haben / dar-  
neben auch Stetten vñd Märckhten / gemelts Erzherzog-  
thumbs Osterreich / Vñnser guetwillig dienst / fründtschafft  
vñd gueten willen zñuor.

## Erzellung Irö. Kü. Ma. vñd. zc. Fürtrags: nordurfft der sachen vñd begerns.

**A**ns zweiffelt nit / Ir alle / vñd sonderlich die / so auf yetz  
gehalltnem Landtag hie zñ Wien / des Montag nach Letare /  
diz gegenwürttigen Zway vñd dreissigsten Jars / gewest / seyt  
ingedenugkh auch Ir / die andern / so gleich wol abwesennde  
beliben / seyt bericht vñd wissendt / der Römischen / Hungrischen  
vñd Behamischen Kü. Ma. Erzherzogen zñ Osterreich zc.  
vnnsers aller genedigisten Herrn vñd Landtsfürsten / treffē-  
lich fürtrags / so gegen der Fñnff Niderösterreichischen Erb-  
landten vñd der Graffschafft Görz Besamlet / Ausschüssen /  
vñd Gesandten zñ Innsprugk / vñd nachmals ainer Ersamē  
Landtschafft hie beschehen / darinnen Ir Kü. Ma. aus gne-  
digem getrewen gemüet / vñd vätterlichen willen / den Ir Kü.  
Ma. iestat / zñ Ireñ Landten vñd Vñnderthamen / tregt / mit  
gnaden zñerkennen geben.

Nemlich/das Jr Kū. Ma. zūvordist wol vnd gnediglich  
bedächte/die generligchait vnd obligen/welche nit allain den  
Niderösterreichischen/sonnder allen andern anstößennnden  
Lanndten/auch gannzer Teütscher Nation/vnd gemainer  
Christenhait/von dem Türgkhen khünfftiglich/wie bisheer  
Bevor/vnd zū sorgen sein/zū entdegtken. Darneben auch Jr  
Ma. vnuermügen/gegen der macht Semelts Türgkhen/vnd  
die schwären vnerträglichen Costten vnd Aufgaben/von an-  
fang vnd eingang Irer Maiestat Regierung/in menigerlay  
weeg/besonderlich aber/vnd am höchsten/vmb Befridung/ver-  
sicherung/Rettung vnd erhaltung willen/Irer Maiestat  
Lanndtleüt/vnd Vnderthannen erlitten/zuerindern/wie dan  
Jr Maiestat solhes alles hienor/allen Lanndtschafften zū ge-  
hallnen Lanndträgen/mer dan ainist genuessam/vnd gründt-  
lich entdegtkt/vnd vertraut habe/Darzue wie die Lanndt-  
schafften vnd Vnderthannen/nu selbst aus jüngstem Beschehē  
vnd gethanen zug/von dem Türgken/auch der schwären sorg-  
feltigen Belegerung der Stat Wienn/das vnerhörlich grauf-  
sam erschreghenlich wüettrihisch fürnemen/übung vnd that-  
ten/des Türgkhen/zū verwüessung/verhörung vnd verder-  
bung/aller Lanndt/vnd vertilligung Teütscher Nation/vnd  
gannzer Christenhait/gestellt/vnd vnderstanden/dabey sein  
grossen Gwalt/macht/Behenndigchait/geschwindigkeit/  
vnd arglistigchait/in mer weg/in vnd mit der that/war geno-  
men vnd befunden/Das deshalb/Jr Kū. Maiestat/vnnot-  
türfftig angesehen/danon wider sonderliche anzeigen zū thun/  
annderst/weder das/Jr Kū. Maiestat/mit allen gnaden/wel-  
len ermant vnd begert haben/Das die selbigen widerumben  
für hand genommen/über sehen/vnd in gedechtnuß vernewt  
werden/mit neben Meldung/das Jr Kū. Maiestat vmb hilff  
vnd beystandt auff yetz fürgenomen Reichstag/zū Regens-  
spurg/Bey Römischer Kaiserlicher Maiestat. 7c. Unserm al-  
ler gnedigisten Herrn/auch den Churfürsten/Fürsten/vnd  
Ständen/des heyligen Reichs/vnd annder Christenlichen  
heubter/vnd Potentaten in übung/gueter hoffnung/vnd trost  
sein/Beslieplich mit ernnstlichem Ansuechen/zū ainem solhem  
fürnemen/diser Lanndtschafft/als die nu der not am negsten/  
gelegen ist/hilff vnd zuethun/auff ertlich mainung vnd wege/

gestellt/alles mit vil mer/gnedigem Bericht vnd anzeigen/hie  
weiter züerzelen on not.

### Der Ausschüß vnd Gesanndten: auch ainer Lanndtschafft bewilli- gung betrachtung vnd beschluß.

Das alles der Lannd Ausschüß ain gemaine Ersame Landtschafft/nit allain Irer K.ü. Maiestat/vnderthenigist zü wil-  
faren/sonnder auch Ir K.ü. May. vnd Vnns all selbst/vnnsfer  
leben/wesen/Ler/Weiß/vnd Khinder/Leib/vnd guet/vnd zü  
vordruff/vnserm heiligen Glauben/vnd seligchait züerhalten/  
pillich/trewlich betracht/vnd zü hertzen genomen/vnnd ainen  
laßt vnd Pürdt nachuolgender Annschleg(die wol jnen/vnnd  
jren Vnderthannen beschwerlich/aber waiger vnd pesser sein/  
dann gannz verderben/der Sellen/Lern/Leibs vnd Guets)  
zü jrer Rettung vnd gegenweer/ainhellig auff sich genomen/  
gewilligt vnd zuegesagt haben/der getrewen mainung/ solhes  
alles/zü Christenlicher notdurfft/vnd thainer andern gestallt  
züerwendten/vnd aufzügeben/wie auch ain Lanndtschafft/  
Vnns/als jrn Verordentn/aufs höchst aufgelegt vn vertrawt  
hat/mit volmechtigem Beuelch vnd Gwallt/gedachter Anns-  
schlag/güetlich/vnd wo das nit sein wolt/sambt vnnd neben  
dem Herrn Lanndtmarschalchen/ernstlich vnd strenglich ein-  
züziehen/Berürter gestallt/zübewaren/vnnd zü der sorglichen  
not anzulegen/mit der nachuolgunden Küstung/daneben auf  
zürichten/Vnd sein das die Annschleg.

Item das die Fürsten vnnd alle Prelaten/ Grauen/ Freyen/  
Herren/Ritterschafft/vnd Adl/auch Burger Geistlich/ Bene-  
ficiaten/Pharrer/vnd annder/so Kenndt vnd Güllt auff dem  
Lanndt haben/Darjn auch all Phannndtschafften vnd thewff  
auf widerthewff/nach K.ü. Ma. zc. bewilligung/gleich gezo-  
gen werden sollen/Dürch aus der selben Irer K.ü. vnd  
Güllten/nach jren Einlegen auff ain Jar lanng/gar vnd völ-  
liglich raichen vnd geben/doch die Phannndtschaffter/auch die  
darneben Interesse/ Khewffer auff widerthewff/welche auff

die Vnderthanen mit Stewr züschlahen/vnd doch mit irem  
genieß vnd Einkhomen/pillich neben andern Lanndtlewt zü  
raiten sein / Desgleichen die Absennten vnd anders so ausser  
irer Khü. May. Erblanndt/von den Geistlichen güetern / vnd  
Einkhomen haben/dieselben sollen allain aus iren aigen Peit  
len/aîn Viertten tail / der Kenndt/Güllt vnd Einkhomen/zü  
raichen schuldig sein/Daraus der Khü. Ma. zü derselben an  
geunden Reichs hilffen/vnd zeit des Zugs / wider den Türg  
khen / wie in allen handlungen nach lenngs erzelt/in die be  
willigten Zwaymal hundert tausent Gulden Keynisch/denn  
Gulden zü Sechzig Kreutzer gerait/neben den anndern Ni  
derösterreichischen Lanndt vnnnd Graffschafft Görz / Viertzig  
tausent / Sechs hundert / Zwainzig phundt / Vier schilling/  
Zwenundzwainzig phenning/erfolgen / Vnd die vbermass/  
bey ainer Lanndtschafft Verordneten handnden/auf bef. Idüg  
des Khriegsprate/Potenlon / vnd annder / der Lanndtschafft /  
notdürfften/ beleiben.

Item souil sich bemelter Anschlag der Güllt / von den dreyen  
Ständten/in Summa lauffen / wie dann der Khü. May. 2c.  
zü Vnnsprugk neben anndern Lanndten/vngenerlich anzeigt  
ist / Sollen Stett vnd Märckht ainen Viertten tail / zü der  
selben Summa in gemainer Lanndtschafft voradt vnnnd not  
dürfft/raichen vnd erlegen.

Item über der selben der Stett vnd Märckht Viertten tail/  
soll allen vnd yeden Geistlichen vnnnd Welltlichen personen/  
so nit angefessen/nach anligundt Stügkth/Güllt/vnd Güetter  
im Lanndt haben/doch Ir Narung vnd Gewerb darjñ suech  
en / Auch Procuratoren / niembt aufgenommen hochgedachter  
Khü. Ma. iestat selbst gnedigen zuegeben / nach gestalt Irer  
Gewerb/vnd vermügen/auch ain zimlicher Anschlag/ auffge  
legt/vnd von jnen/durch yedes Gepiet Obügkheit/vnd Herza  
schafft/samdt den Absennten vnd anndern wie vorgemelt ein  
gezogen/vnd gemainer Lanndtschafft / Verordneten Einne  
mern/ Herrn Chunradten Abbt zun Schotten/zü Wien/vnd  
bemelter Lanndtschafft Secretarien / Balthasar Khnorri /  
vberantwort vnd verrait werden.



## Uiner Lanndtschafft Verordnetn Ermanen vnd Beuelch zuuolzie- hung der Annschleg.

Aluff das alles/Ermanen wir Ew alle vnd ainen yeden in sonderhait/in namen gemainer Lanndtschafft/ernnstlich Beuelhendt/das Ir zu herzen nembt/vnd betracht/vnser khünfftigen sorgen/vnd lastts/Darauf gemainer Lanndtschafft/ain helligen Beschluß/bewilligen vnd zuesagen/vnd dasselb (wie vnns allen wol anstet)trewlich vnd redlich zuuolziehen/Ewr yeder vnd yede/in was Stats oder wesens die seinn/ganzzentail Ewr Gült/doch Ir die Phandtherm/vnd die/so khewf auf widerthewff/vnd von jren Holden die Stewr nit haben den Vierden tail/die sich Ewrs tails/nach Ewrer Einlegen

lauffen/zü zwayen fristen/Nemlich zwischen sandt Jacobs/vnd sandt Bartholomeen der heyligen zwelfspoten tag/negst khünfftig onuerzug

Vnd die vbermas/zü volliger vnd ganzzentail Gült/zum aller fürderlichisten darnach in parem Gellt/zü gemellter Herzen von Schotten/vnd Balthasar Khorn handten/in gmainer Lanndtschafft kassen/on weittern verzug/(den die lewff vnd gestallt der sachen nit erleiden mügen) gegen gebürlichen Quittungen/erleget vnd bezallet/Desgleichen von den Geistlichen vnd weltlichen Personen/so nit an-gesessen noch anligundt Stugkh/Gült vñ Güeter/im Lañdt haben/doch Ir Nahrung vnd Gewerb/darinn suechen/Auch Procuratoren/vnd Absennten vnd andern/wie vorstet/zü der Bemelten Einnemern handten/antwurtet.

## Küstung zu ainem Zuezug.

Uerrer die weil sich der Fünff Niderösterreichischen Erb-lanndte/vnd der Grasschafft Görz Ausschüß vnd Gesandten entschlossen/von Hundert phundt gellts/ain gerüst Pherdt/auf zway/oder souerz die not so groß/drew Monat lang/zü ainem zuezug ainer Schlacht/neben des Reichs/vnd andern

Christenlichen gwaltigen/vnd ansechlichen hilffen / oder wo  
ain flegkhen/in den Niderösterreichischen Erblandten Belez  
gert wurden/das durch die Türgkhen ain gwaltiger Einzug/  
in der Lanndt ains/bescheen/das ain Lanndt dem andern in  
solher notwendiger eyl/ausserhalb der gemainē Straiffzug/  
zústätten/vnd zú guetem zue ziehen vnd errettung thun/vnnd  
mit solhem zuezug/der Rüstung/die Lanndt zway Jar lang/  
die negsten/vnd nit lennger/gegen einander verpundten sein  
sollen/Darein auch Ir Phanntherin / vnd die so thewff auff  
widerthewff haben/vnnd die Stett vnd Märgkht gezogen  
(werden.

Demnach/ermanen wir Ew all vnnd yede (dieselb bewilli  
gung vnd Beschluß/ gemainer Lanndtschafft auch zúvolzie  
hen/damit ain Lanndt das annder in nöten/nit zúuerlassen/)  
Das Ir Ew nach solhem Anschlag/ye von Hundert phundt  
gelts/ain Pherdt zúhalten/yeder souil jm nach sein Einlegen  
gepürt/mit Pherden/Knechten / Harnasch / vnd Weer / auff  
maist so müglich ist/mit Spiessen wie in Veldt vnnd Zug ge  
hört/Rüstet/vñ die so solher Rüstung vnstathafft / oder sich  
Ir gült/nit so weit erstreckht/das Gelt/souil der Gült gemäp  
auch zú der Linnemer handten/von stundan vnd onuerzug/  
antworttet/dauon alsdann andere gerüstte Pherdt/ bestellt/  
angenomen/vnd die anzal erstatt mügen werden / Ew auch  
also fürdret/vnd berait machet/das Ir solch Ewr Rüstung  
auf den andern tag des Monats Maij/negstkünfftig/zú der  
Ausrüstung gen fertiget/vnd daselbst beschrei  
ben lasset/vnnd damit anheim weiters beschaidts erwarten.

Darzü / des gemainen Zuezugs oder Aufspotts halben / das  
ain yeder Lanndtman vnd Vnnderthan / zú errettung seins  
Vatterlanndts / vnnd vmb erhaltung Christenlichs glauben  
willen / zú zeyt der not / auch geraicht / vnd gerüstt sein mag ꝛc.  
Das jr vnnd ain yeder Lanndtman yez gestrachs / bey seinen  
Vnnderthanen / vnd dem gemainen Man / Ordnung gebet/  
das die selben all/ nach nottürfften / des gleichen der Adlman/  
selbst auch gerüstt vnnd berait werde.

Vnnd nachmals jr / ain yeder Lanndtman/ Herrschafft/Ob

rigkheit/ Gebiet/ Stett vnnnd Märckht/ aus jrñ Vnderthanen/ Inuonern/vnd den negst gefessen Holden /so auflenndigen zugehören /den zehenndten Man/ ausschiessen / vnnnd auff den Sechsten tag May schirist/selbst ordenlich Mustern/ die selben mit Nāmen vnd weer/ aigentlich beschreiben/ vnnnd alsdan schrifflichen vnns/vnd den Viertlhaubtleütten onuerzüg zūschickhen/ vnd die vbügen Vnnnderthanen/ dieweyl/nicht minder bey jrñ Weeren / vnnnd Rüstungen hallten/ vnnnd also vngt auff des Heren Lanndtmarschalchs/ vnd Viertlhaubtleütten/weitters beschaids/ in warnung vnd ordnung sein.

Und so ferz die not so groß vn̄ mercklich/das Rhundschaften Khāmen/der Glockenstraich/ sambt den Khreyttschüssen / vnd Kreytswerñ/im Lanndt durchauf angienngen/das jr alsdan gestrachs sambt bemellten Obristen Lanndtmarschalch / vnd yeder/der Adels vnnnd gemain Man/ Auch die Burgerhschafft der Stett vnnnd Märckht / nyembt aufgeschlossen / Aufferhalb des halben tail/der Burgerhschafft vnnnd Vnnnderthan (welch bey den Stetten vnd Märckhten/Beuestigungen/ vnd Slösfen/ wie dann die nordurfft erfordern würdet/ Beleiben sollen) auffsein/ vnnnd an die ort dahin jr beschaiden werden / khumen/ Vnd nachmals bemelten Obristen vnd Viertl Haubtleütten Beuelch/gehorsamlich geleben.

In solh Aufbot vnd Ordnung der Rhü. Ma. vnnnderthanen der Vrbar güeter/Phanndtschaffter vnd Khewoff auf widerkhwewff/neben den Lanndtleütten/gleichmessig gezogen/Doch soll angezaigter Lanndtleüt / Weer vnnnd gemaine Rettung/ nicht weiter als an die Grānizen/nach aufweisung der Aufschuß zū Vnnsprugk handlung / zū behüet diz Lanndts /für vrbüg Einzug vnd Straiff gepraucht/ vnd annderer gestallt nicht verstannden/noch gewendt werden.

**Beschluss mit widermeldung.  
obbegriffner Beuelch.**

Das alles haben wir Ew nach vermügen /des Abschieds / von obberürtem Lanndtag verkhündten sollen.

Beschlieslich Ernsthlich vnd gütlich ermanendt / Das Ir  
Ew / in obgeschribnen bewilligten zuegesagten sachen vnn  
Artigkeln allen / Nemlich Ir die Landtleit vnn Priesster  
schafften mit bezallung Ewrer gannzen Kenndt vnd Gült /  
Ir die Phanndttschaffter / vnn so Abewoff auf widerthewoff /  
Auch die Absennten vnd anders von den Geistlichen güetern /  
haben mit dem Vierden tail / Vnd Ir die Stett vñ Märtht  
auch mit Ewrm Vierden tail / auf der dreyer Stäundt Summa  
Item Ir dieselben all mit Ewrer Rüstung / von Hundert  
phündt Gellts / ain geraisig Pherdt / Vnd mit dem gemainen /  
vnd zehennnden Man / zu ferrtigung solcher Rüstung / vnn  
Müstterung / Nach wo das Aufbor gieng / mit dem Anzug /  
Dargue auch mit den Anschlegen Einziehen vnd richtigem  
vberantworten / von Geistlichen vnd Weltlichen / Vnange  
fessen / vnd Gewerbunden personen / alles wie obset / gehorsam  
guetwillig vnd fürderlich halltet vnd ergaiget. Dann wo  
solhes nit beschehen / vnd bey Ewr ainem / oder merern verzug  
oder vngehorsam befunden / Demselben würdt schaden vnn  
Straff des guets / Vnn wo die nit angesehen werden / oder  
würckhen woldt / Auch anderer gestallt / nach der mass / ainer  
Landtschafft Instruction volgen / Die wir gern vmbgeen  
wellen / Ew damit alle sachen in dienstlichem freündlichen  
gueten willen / trewlich vnn vleissig beuelhenndt.  
Datum Wienn / den Sibendzehenten tag Marcij. Anno 16  
im Twaynddreissigsten.





**I**r Ferdinand von Gottes  
 Gnaden Römischer König/zü allen zeit Me-  
 rer des Keychs/in Germanien/zü Hungern / Be-  
 hem/Dalmatien/Croatien/vnnd Sclauonien zc.  
 König. Insamnt in Hispanien/Erzherzog zü  
 Osterreich/Herzog zü Burgundi/Steyr/Kerndten / Crain vnd  
 Wirtemberg zc. Graf zü Tirol zc. Embieten allen vn̄ yeden Pre-  
 läten/Graven/Freyen/Herzen/Rittern/Knechten/Lanndshawbt-  
 leüten/Lanndtmarschalhen/Hawbtleüten / Vizdomben/Vögten/  
 Pflegern/Verwesern/Lanndtrichtern/Burgermaistern/Richtern/  
 Rāthen/Burgern/Gemainden/Darzū allen Pfarzern/Vicarien/  
 Seelsorgern/vnd sonnst allen vnnd yeden Obgkaiten / geistlichs  
 vnd weltlichs Standts/so in geistlichem vnnd zeitlichem Ambt/  
 Gericht/vnnd Obgkait haben vnnd verwalten/vnnd in gemain  
 allen vnd yeden vnnsern Vndertanen/was Wirden/ Standts/  
 oder wesens die sein/vnd mit disem vnnsern offen Brieff/allenthal-  
 ben in vnnsern Königreichen/ Fürstenthumben / vnnd Erblannd-  
 den/vermant werden/vnnsere gnad vnnd alles guet.

Vnns zweyfelt nit/Ir seyt eingedenckh/vnnsrer vilfeltigen vätter-  
 lichen auch ganz Chustlichen warnung / vnd erinnerung / so Wie  
 nun etlich mal/durch vnser General Ausschreiben vn̄ sonst gethan  
 mit auffüerung / Diweil zü disen vnnsern laidigen vnnd wider-  
 werttigen zeiten / so vilfeltig Straffen mit Hunger / Wassernot/  
 Kriegen/Zwyspalt im Glauben/vnd in sonnders/das vnnsere Kün-  
 nigreich vnnd Erblannd/von dem grawssamen Erbfeyndt ge-  
 mainer Chustenhait dem Türgken/nun etlich Jar aneinander mit  
 krieg angegriffen vnnd verfolgt/Dardurch vnser getrewen Vnns-  
 derthanen/an irem Leib/Leben/Hab/vnnd Güettern/ für vnnd für  
 verderbt/vnd in schaden pracht worden/Das solch yezgemelt vnd  
 dergleichen widerwerttigkeit vnd vbel ongezweyfelt daher kome  
 vnnd entsteet/Das der Allmechtig Gott solichs vber Vnns verhen-  
 ge vnd schicke/von wegen der vilfeltigen Sündt vnnd Laster/so  
 layder zü vnnsern vnd disen letstten zeiten/in allen Strennden/geist-  
 lichen vnnd weltlichen / vom Wenigsten bis züm Obsten vber-  
 hanndt genomen vnd scheinbar worden. Als auch Christus vn-  
 ser lieber Herz vnd Seligmacher gesagt hat/das in den letstten ze-  
 ten die Liebe gegen Gott vnd dem nechsten erkalten/vnd die Posse

hait vberhandt nemben werde/ Das sehen vnd erfahren Wir auch  
täglich/ wie die Andacht gegen Gott/ vnd die Lieb gegen dem Nächst-  
sten auch die guetten erbern Conscients vnnnd gewissen an vil enns-  
den gefallen/ Vnd dagegen wunderbarlich vnnnd widerwertig vor-  
nye erhört Secten im glauben/ vnd der waren Religion / Derglei-  
chen Gotslesterung/ Wuecherey/ Kawberey/ die Laster der Fresse-  
rey vnd Trinckerey/ Todtschleg/ Zebuch/ vnd annder dergleichen  
Laster/ dermassen vber handt genomen haben/ das an vil orten die  
Tugent/ vnnnd alles erber züchtig Christenlich wesen verspot/ vnnnd  
veracht/ Vnd aber dagegen Schandt vnnnd Laster/ bey beyderlay  
geschlecht/ Mann vnd Weyß/ für kain vbel geachtet würdet.

Vnnnd nach dem dann ye die Heilig Schrifft an vil orten aufweist/  
zum höchsten warnet vnd bezeugt/ Das vnnnder sollichem vnglau-  
ben vnnnd sündlichem wesen / des gewaltigen Gottes zorn vnnnd  
Straff komben werd/ wie dann oft vnnnd zu mermalen beschehen/  
Dauon Vns auch die war heilig Schrifft an mer orten/ Geschichte  
vnd Exempel klerlich fürbildet vnd züerkennen gibt.

Setten Wir Vnns auf solich vnnser vätterlichs vnnnd gnedigs  
verwarnen vnd ermauen/ darinnen Wir doch nichts annders/ dan  
Gottes Lob/ vnnnd Ewer yedes aigen Seligkeit vnnnd wolhart ge-  
suecht/ gleichwol gang ongezeweyfelt versehen/ Ir soltet aus aigner  
angeborener Christenlicher liebe vnnnd naigung/ on alle beswerung/  
die oberzelten vnnnd der gleichen Laster vnd Sünden/ vnd in sonn-  
ders alles leichtfertig vbel/ wesen vnd leben / abgestellt/ vnnnd in ai-  
nem rewigen pueßwertigen leben/ Ewre Sündt gepüeft vnd mit  
andechtigem Gepet/ in vnsern angesehen processionen/ auch andern  
Gozdiensten zu Gott gerüefft vnd vmb Gnad/ Hilff/ Victori/ vnd  
Syg wider die Unglawbigen/ vnnnd derselben Anhang/ herzlich  
gebetten haben.

So gelanggt Vns doch glawblich an/ das die vermelden vnser  
aufgegangne General/ an etlichen Orten/ vnd fürnemblich bey den  
Obriktaiten/ beider Stennde/ wenig ansehens gehabt/ oder densel-  
ben gelebt vnd nachkomen seie.

Wie dann solichs offenwar vnd wissentlich ist/ Von deswegen  
sich ongeweyßelt der Almechtig Gott/ mit seinen Barmherzigen  
Augen bis her mit zu Vnns gewenndt/ Sonnder hiezwischen ( wie  
obsteet ) auch in annder weg/ graussamen vnnnd erschrockenlichen  
schaden verhengt hat.



Welcher vngehorsam vnd verachtung/ Beschechner vnnsrer vätterlichen Verwarnung vnnnd Gebots/Wir nit vnbillich myßfallen tragen/Wellen Vnns auch die straff gegen solchen Vngehorsamen/vnd in sonders gegen den Obrihtaiten/so hierjnn farlässig gewest/vorbehalten vnnnd nit Begeben haben.

Dieweil aber die pueß/das ist ware Rew vnd Layd / vnd Pesserung des lebens/nit nur allain im Glauben/sonnder auch in gueten Werckhen/so vnser mittel ist/steet/durch welche Wir die Gnad vnnnd Hilff Gottes erlangen/vnnnd den göttlichen Zorn von Vns abstollen mögen/vnd onzweyfel nach aufweysung der Propheten/so Wir Vnns zu Gott bekeren werden/wierdet vnnnd will Er sich/aus seiner grundlosen vnd vnaußsprechlichen Barmherzigkait auch zu Vnns wenden/als Wir dann desselben in der heiligen Schrift vilfeltige anzaigen haben.

Vnnnd Wir dann zu Jüngstgehaltnen Landdtägen / durch die Stenndt vnser Landtschafft zum höchsten angesücht vnnnd gebetten worden sein/das Wir zu abstellung solher voraugen sweben der Laster vnd vbels/gnedigiste vnd ernnstliche einsehung thuen wellen/Welches Wir nit allain/auff bemelter vnser Landtschafft ansuchen Sonnder auch für vnns selbs hienor ye vnnnd alweg/als ain Christenlicher König/Herz vnd Landtsfürst/mit allen gnaden begierlich vnd genaigt gewest/vnnnd noch sein.

So wellen Wir Ewch demnach hiemit in gemain/vnnnd ainen yeden in sonders nochmaln Vätterlich vnnnd gannz gnediglich vermant/daneben auch in sonnderhait allen Obrihtaiten/Geistlichen vnd weltlichen Stannnds/ernnstlich aufgelegt/vnnnd gebotten haben/Das Ir oberzelte Laster/vnd sonnderlich Ir vnnsrer nachgesetzte Obrihtaiten/vnnnd ain yeder für sich selbs/die erschrockenlichen new eingeriffen Irtsal vnnnd Secten/vnnnd fürnemlich wider die hochwürdigen syben Sacrament/der Tauff/des zarten Fronleichnams/vnnsrer herren / vnnnd annders dergleichen aufreütet/vnnnd derhalben bey den Truckereyen/aus welchen der vrsprung offberürter new einreisenden Secten merers tails geflossen / laut vnnsrer vorausgangen General/nordurfftig vorsehung/vnnnd verordnung thuet.

Dergleichen die Gotflesterung/die ain zeitlang bey Menigklich so gar getriben/mit sonnder ordnung vnnnd straff/auch die leichtfertigen Spill vnd zütrincken/durch welches zütrincken Todtschleg

vnnnd vnſaglich vbel erfolgt/vnnnd dergleichen vbel vnnnd Sündt/  
genzlich mit ernnst vnnnd ſtraff/ abſtellet/vnnnd in ſonders dieweil  
Wir vernemben/das vnangesehen der gemainen Chriſtenhait hal-  
tung vnnnd vnſer ausganngen General züerachtung Chriſtenli-  
cher Ordnung/on not/wider gemainen Chriſtenlichen Prauch/der  
von zeyt der Zwelfſſpoten an Vnns komben/etlich am Freytag/  
Sambſtag/vnd Daſtag/vnd durch die vierzig tag der Daſſten/  
Fleiſch eſſen/darzü in etlichen Jaren nit gepeicht/auch nie das heyl-  
lig Sacrament auf Oſterlich zeyt empfangen/ Das Ir die Geyst-  
lichen dieſelben auf der Canngel/mit heiliger geſchriſt vnnnd Chri-  
ſtenlicher lernung vor ſolcher Ergernus warnet/vnnnd Sy zü ab-  
ſtellung derſelben vermanet/vnnnd Ir vnſer nachgeſetzte Obri-  
kait/wo Sy ſich nachmaln nit bekeren/in vnſerm Namen vnnnd an  
vnſer Statt/nach yedes freuel vnd handlung ſtraffet/Vnnnd vber  
das alles ſollet Ir die Pfarrer/Seelſorger/vnd Predicanten/ in ai-  
ner yeden Pfarz/auf den Canngeln/ vnnnd die Peichtvätter ſonnſt  
das volckh/alle Suintag vnnnd Feyrtag ermanen/ Das Sy Gott  
den Almechtigen trewlichen Bitttē/ymb ainen gemainen Chriſten-  
lichen Friden/auch Chriſtenliche ainigkait im glauben vnd ſonnſt/  
Das auch Gott der herz von ſeinem Chriſtenlichen volck die Theu-  
rung/Sterbleiß/Schwert/vnd dergleichen zornige erſchrockliche  
Straff vnd vbel hynnemben vnnnd verhüetten welle/ Darzü wi-  
der den Feynndt des Namen vnnnd Creüz Chriſti/Syg vnd vber  
wynndung/gnediglich verleihen welle.

Vnnnd nachdem auch in kurzen zeiten / bey etlichen Pfarren  
layder ain groſſer myſprauch/entſtannden/das etlich zü Oſterli-  
cher zeit/das Hochwürdig Sacrament vnderſteen/mit ainer peicht  
zünemben / vnnnd zü denen zeiten vnnnd tügen/ da die Prieſter nit/  
nur allein/mit Peychthören/ſonnder auch mit andern göttlichen  
Amptern beladen ſein/vnnnd nit wol möglich oder menschlich ſein  
khan/das ainer in ſo kurzer Peycht/des lanngen Jars/genuegſame  
rechnung/von ſeinem ſündigen Leben geben müg.

Vnnnd wie zübeſorgen/das durch ſolchen newen myſbrauch/ vil  
diſes Sacrament vnnwürdig/vnnnd Inen / wie die heilig Schriſt  
meldet/züm verdambnus nemben.

Derhalben iſt vnſer maynung/das obgedachte Pfarrer/ Predi-  
canten/vnnnd Diener des Wort Gottes/in Iren predigen vnd ſonſt  
deſhalben ſonnderlich/leren / ermanen/ auch vnderweiſung thuenl

Damit sich Meniglich pests fleyß zu disem gnadreichen Sacra-  
 ment des zarten Fronleichnams vnnsers Herren Ihesu Christi  
 schicke/ Vnnd sonnderlich das ain yeder herr vnnnd Hawßvatter  
 seinen Kindern vnd hawßgesynndt/ ain guet Christenlich vnd löb-  
 lich Exempel vortrage/ Sy auch daneben zu der Liebe gegen Gott  
 vnnnd dem nechsten ziehe vnnnd lerne/ vnnnd Inen nit zusehe noch ge-  
 statte/ vorberürte Laster vnnnd vbel zu üben noch zugeprauchen.

Es sollen sich auch von stundan/ nach vberantwortung dises  
 Vnnsers Christenlichen Mandats/ an allen Orten/ Geistlich vnnnd  
 Weltlich Obügthaiten bey ainer yeden Pfarz zusamen versüegen/  
 sich miteinander beraten/ vnd verainigen/ wie vnd welcher gestalt/  
 Sy obgemelte vnd annder eingerissen Secten/ Irtsal/ Gotflesste-  
 rung/ Zuetrincken/ vnd anndere Laster/ auch leichtfertig wesen ab-  
 stellen wellen.

Darzu die Gotsforcht/ Diennst vnnnd Eere Gottes/ wo die gefal-  
 len weren/ wider aufrichten/ Vnd nemlich so sollen Sy ainen tag  
 in der wochen/ vnnnd in sonnders den Freytag/ fürnemen/ auff wel-  
 chen man in ainer jeden Pfarz/ ain andechtige Process mit der Le-  
 taney/ vnnnd annderm götlichem Gesanng vnnnd Gepet/ Auch ein  
 Ambt oder Mess/ von dem bitteren Leyden vnnnd Sterben/ vnnsers  
 Hayllands Ihesu Christi syngen/ oder lesen/ Auch bey aineryeden  
 Pfarz zu Zwelff vnn nach Mittag ain zaitchen mit der Gloggen ge-  
 leit werden/ Vnnder welchem Meniglich/ vnd ain yeder Mensch  
 Es sey zu Kirchen oder straf zu Hawß/ oder auff dem Veldt mit  
 rechter Andacht vnd gepognen Knyeen bitten/ vnnnd zu Gott rüef-  
 en solle/ das sein göttliche Almechtigkait/ seinen Zorn von Vns vnd  
 allen vnsern Königreychen/ auch Erblannden/ vnd zuuor der gan-  
 zen Christenhait/ abwenden welle.

Ir vnnsere nachgesetzte Obügthaiten sollet auch fürhin dem ge-  
 mainen Man/ in allen obgemelten Strucken/ gleicherweiff ain guet  
 Exempel/ vortragen/ vnd mit vnordenlichem oberflüssigen cösst-  
 lichem Leben vnnnd Wandel dem Volckh kain Ergerniß geben/  
 sonnder ain gotsforchtig Exempel vortragen vnd geben.

Wir wellen auch das ain gannz Jar/ das negst/ vnd nemlich alle  
 Monat/ ain mal/ vnd des ersten Sonntags aines yeden Monats  
 dis vnser Mandat in ainer yeden Pfarckirchen von wort zu wort  
 an der Cannzel verlesen/ vnd mit pestter ermanung verkündt/ auch  
 darzu offennlich angeslagen werden solle.

Vnnd wiewol Wir Vnns gennglich versehen/dise vnser not-  
dürfftige Ermanung Beuelh vnd Mandat/werde bey allen vnd  
yeden vnsern Vnderthanen/für Götlich vnd Christenlich/Er-  
ber vnnd gannz trewlich/auch in aller gehorsam gegen Gott vnnd  
Vnns volzogen/Darumb Sy auch von Gott/ jr Belonung gewis-  
lich empfaben/sambt dem/ Das wir solichs gegen jnen / mit gena-  
den erkennen/ Vedoeh so wellen Wir selbs vnd durch Vnseredaru-  
zü verordente/sleyssig auffmercken haben/an welchen orten/Bei ho-  
hen/oder nyders Stannnds/solich vnser vätterliche vnnd gene-  
digste Ermanung vnnd erjnerung angenommen / vnnd volzogen  
werde/oder nit.

Auch derhalben bey den geistlichen Ordinarien ansuechē thun/  
auff das die gegen der Priesterschaft/ welche sich disem Vnserem  
Mandat/vngehorsamlich erzaijen / oder demselben zū wider-  
handlen wurden/mit gepürender straff verfahren/Wie Wir dann  
gleicher gestalt/in vnsern Obriktaiten/ob disem vnsern Mann-  
dat vestigtlich halten/vnnd die Vngehorsamen yez oder künfft-  
igtlich/vmb Ir verwürckē/vngestraft nit lassen/darvor wir auch  
ainen yeden / sich vor schaden vnnd nachtail zū bewaren vnnd zū  
uerhütten wissen / Hiemit gnedigtlich verwarnet haben wellen/  
vnd beschicht an solchem allem vnser ernstlicher Will vnd Mai-  
nung. Geben am Fünffundzwainzigisten Tag des Monats Ja-  
nuarij/Anno Domini/Tausent Fünffhundert vnnd jm Achtunds-  
dreissigisten/ Vnserer Reiche des Römischen jm Achten / vnnd  
der andern aller jm Zwelfften.

